



Württemberg-Rundspruch (WRS)

vom 08.11.2020 2020 für die 46. Kalenderwoche 2020,
mit Auszügen aus dem aktuellen Deutschland-Rundspruch

Dieser Rundspruch wird ausgestrahlt am Sonntag um 10:30 Uhr auf 3650 kHz in LSB sowie über die Relaisstellen

Göppingen	DB0RIG	145,775 MHz,
Heilbronn	DB0HN	438,650 MHz,
Künzelsau	DB0LD	439,350 MHz,
Bussen	DB0RZ	438,725 MHz,
Biberach	DB0BIB	439,175 MHz und
Schölkopf	DB0SKF	439,4375 MHz,

und um 11:00 Uhr von DH8IQ im Raum Mühlacker auf 145,475 MHz. Uhrzeiten sind, wenn nicht anders gekennzeichnet, in MEZ bzw. MESZ angegeben. Weblinks sind in der Schriftfassung enthalten, werden jedoch nicht verlesen.

Ein Livestream des WRS, sowie die Aufzeichnungen der letzten Wochen, ist nachzuhören bei YouTube unter:

<https://youtube.com/channel/UCKcgxnkiv70eZspYez3Fmbw>

Themenübersicht

Auszüge aus dem Deutschland-Rundspruch	2	Ortsverband Ravensburg, P09 : Virtueller OV-Abend am 20.11.2020	3
Neuer Vorsitz in der IARU-Region 1 Youth Working Group	2	Ortsverband Wendlingen/Neckar, P47: Mittwochtreffs fallen derzeit aus	3
CubeSat Neutron-1 für den Einsatz am 5. November geplant	2	Aus den Nachbardistrikten	3
Online-Vortrag über eine Einführung in GNU Radio	2	Neue Hinweise auf Wasser auf dem Mond	3
Mitgliederversammlung im schriftlichen Umlaufverfahren und Mitglieder-Treff	2	Was sonst noch interessiert	4
Aktuelles	3	Aktuelle Conteste	4
DARC-Mitgliederversammlung im schriftlichen Umlaufverfahren und Mitglieder-Treff	3	Einigung: BNetzA schlägt Kompromiss für 450-MHz-Band vor - Frequenzen für die Energiewirtschaft	4
Meldungen aus dem Distrikt	3	Auszüge aus dem DX-MB	5
(Keinen Beitrag)	3	Funkwetterbericht	5
Meldungen aus den Ortsverbänden	3	Termine	6

Auszüge aus dem Deutschland-Rundspruch

Neuer Vorsitz in der IARU-Region 1 Youth Working Group

Aufgrund der aktuellen COVID-19-Bestimmungen musste die 25. IARU Region 1 General Conference im serbischen Novi Sad abgesagt werden. Stattdessen richtete der serbische IARU-Mitgliedsverband SRS zusammen mit der Region 1 vom 11. bis 16. Oktober 2020 die "Virtual General Conference" aus, welche ausschließlich online stattfand. Während dieser Konferenz wurde Philipp Springer, DK6SP, als Jugendkoordinator der IARU-Region 1 gewählt. Philipp Springer, DK6SP, wurde von den Mitgliedsverbänden gewählt und tritt in die Fußstapfen von Lisa Leenders, PA2LS, die für ihre Arbeit der letzten neun Jahre in der letzten Plenarsitzung von allen drei IARU-Regionen gewürdigt worden ist. Als sein Stellvertreter wurde Markus Großer, DL8GM, ernannt. Philipp Springer und Markus Großer wollen die bekannten Projekte der Arbeitsgruppe weiterführen und zudem in Zusammenarbeit mit den Mitgliedsverbänden das YOTA-Programm weiter ausbauen. Die beiden beabsichtigen, die Aktivitäten in Region 1 zu stärken und den Aufbau ähnlicher Projekte in den zwei anderen Regionen zu unterstützen.

CubeSat Neutron-1 für den Einsatz am 5. November geplant

Am 5. November soll der CubeSatellit Neutron-1 um 10:40 UTC von der Internationalen Raumstation ISS aus gestartet werden. Es handelt sich um einen Kleinsatelliten im 3-U-Format mit einem VHF-zu-UHF-FM-Transponder. Der US-amerikanische Amateurfunkverband ARRL beschreibt in einer Newsmeldung weitere Details. So soll im ersten Monat der Inbetriebnahmephase alle 60 Sekunden eine BPSK-Telemetrieübertragung auf 435,300 MHz gesendet werden. Die Nutzlast des Satelliten wurde vom Hawaii Space Flight Laboratory, kurz HSFL, der Universität von Hawaii in Manoa entwickelt und umfasst einen VHF-/UHF-FM-Amateurfunk-Repeater. Dieser soll aktiv sein, sobald das Leistungsbudget des Satelliten ausreichend ist. Die HSFL betreibt und unterhält eine satellitengestützte UHF-, VHF- und L/S-Band-Amateurfunk-Bodenstation am Kauai Community College auf Hawaii.

Die Hauptaufgabe von Neutron-1 ist die Messung des niederenergetischen Neutronenflusses in der erdnahen Umlaufbahn, die auch als LEO bezeichnet wird. Die wissenschaftliche Nutzlast, ein kleiner Neutronendetektor, der von der Arizona State University entwickelt worden ist, wird sich auf Messungen von niederenergetischen Sekundärneutronen - einer Komponente der LEO-Neutronenumgebung - konzentrieren. Darüber berichtet das britische Nachrichtenportal Southgate mit Verweis auf die ARRL, die weitere Informationen zum Satellitenprojekt liefert.

<http://www.arrl.org/news/neutron-1-cubesat-scheduled-for-deployment-on-november-5-other-sats-pending>

Online-Vortrag über eine Einführung in GNU Radio

Der britische Amateurfunkverband RSGB hat einen englischsprachigen Vortrag von Heather Lomond, M0HMO, über eine "Einführung in GNU Radio" zur Verfügung gestellt. Das Video ist auf der Internetplattform YouTube verfügbar. Der Inhalt richtet sich speziell an Anfänger, die in die Verwendung von GNU Radio einsteigen wollen. Zu sehen sind einfache Amateurfunk-Projekte. Zu Beginn stellt M0HMO die Programmumgebung vor, vermittelt ein wenig Theorie zum Verständnis von SDRs und erklärt schließlich, wie man die GNU Radio-Blöcke verwendet, um einen Empfänger zu bauen, der auf einem preiswerten SDR basiert. Schließlich lernt man, wie man komplexere Funksysteme baut, und erhält Informationen, wie man diese Projekte auf die nächste Ebene bringen kann. Darüber berichtet das britische Nachrichtenportal Southgate.

<https://youtu.be/rtbAKMFiDtg>

Mitgliederversammlung im schriftlichen Umlaufverfahren und Mitglieder-Treff

Die vorherrschende Corona-Pandemie und die jüngst gestiegenen Inzidenzwerte in Deutschland lassen es aktuell nicht zu, dass die Herbst-Mitgliederversammlung des DARC e.V. wie gewohnt als Präsenzveranstaltung stattfinden kann. Der DARC-Vorstand hat deshalb gemeinsam mit dem Amateurrat entschieden, in diesem Herbst die notwendigen Anträge für das Geschäftsjahr 2021 im schriftlichen Umlaufverfahren zu stellen. Wahlen sind für diesen Herbst nicht vorgesehen. Das Verfahren ermöglicht es zumindest in der aktuellen Zeit, Beschlüsse über vorliegende Anträge herbeizuführen und ist bereits seit einigen Jahren gelebte Praxis. Die Anträge werden in Kürze für unsere Mitglieder auf der DARC-Webseite veröffentlicht [3]. Zudem ist für Samstag, den 21. November, von 13 bis 15 Uhr ein "Mitglieder-Treff" geplant. Bei dieser Online-Konferenz haben Mitglieder die Möglichkeit, aktuelle Informationen aus erster Hand zu erfahren. Weitere Informationen folgen.

<https://www.darc.de/der-club/vo-ar/ar>

Aktuelles

DARC-Mitgliederversammlung im schriftlichen Umlaufverfahren und Mitglieder-Treff

Die vorherrschende Corona-Pandemie und die jüngst gestiegenen Inzidenzwerte in Deutschland lassen es aktuell nicht zu, dass die Herbst-Mitgliederversammlung des DARC e.V. wie gewohnt als Präsenzveranstaltung stattfinden kann. Der DARC-Vorstand hat deshalb gemeinsam mit dem Amateurrat entschieden, in diesem Herbst die notwendigen Anträge für das Geschäftsjahr 2021 im schriftlichen Umlaufverfahren zu stellen. Wahlen sind für diesen Herbst nicht vorgesehen.

Das Verfahren ermöglicht es zumindest in der aktuellen Zeit, Beschlüsse über vorliegende Anträge herbeizuführen und ist bereits seit einigen Jahren gelebte Praxis. Die Anträge werden in Kürze für unsere Mitglieder im Internet [1] veröffentlicht.

Zudem ist für Samstag, den 21. November, ein „Mitglieder-Treff“ geplant. Bei dieser Online-Konferenz haben Mitglieder die Möglichkeit, aktuelle Informationen aus erster Hand zu erfahren.

[1]<https://www.darc.de/der-club/vo-ar/ar>

Meldungen aus dem Distrikt

(Keinen Beitrag)

Meldungen aus den Ortsverbänden

Ortsverband Ravensburg, P09 : Virtueller OV-Abend am 20.11.2020

Aufgrund steigender Infektionszahlen der COVID-19-Pandemie werden die OV-Abende, wie in den vergangenen Monaten, virtuell stattfinden. Deshalb treffen sich die OV-Mitglieder am Freitag, 20. November 2020, um 20.00 Uhr Ortszeit, über die Video-Chat-Plattform TREFF.DARC.DE. Weitere Informationen werden per E-Mail an die Mitglieder übersandt. Gäste sind herzlich Willkommen und können sich beim OVV Marc, DC6MS erkundigen.
(Marc, DC6MS)

Ortsverband Wendlingen/Neckar, P47: Mittwochtreffs fallen derzeit aus

Hallo liebe Mitglieder und Freunde von P47, aufgrund der Corona Situation, müssen unsere Mittwochstreffe leider derzeit ausfallen. Wir treffen uns deshalb Mittwochs gegen 19 Uhr auf 145,350 MHz (Karlheinz, DL6SDZ)

Aus den Nachbardistrikten

Neue Hinweise auf Wasser auf dem Mond

Auf dem Mond scheint es größere Wasservorkommen zu geben als bislang angenommen. Diese könnten Raumforschern zufolge künftiger Missionen zum Erdtrabanten und zum Mars vereinfachen. Große Seen sind es wohl nicht, die Astronauten auf dem Mond finden könnten. Aber immerhin, es gibt auf dem Erdtrabanten mehr Wasser als man bisher gedacht hat. So zumindest das Ergebnis von Untersuchungen der Mondoberfläche mit einem Infrarot-Teleskop, das mit einem umgebauten Jumbo in zwölf Kilometern Höhe um die Erde fliegt -dort, wo kaum noch Feuchtigkeit den Blick ins All stört.

"Entdeckt wurde der typische Fingerabdruck von Wassermolekülen", sagt Paul Hertz, Direktor für Astrophysik bei der NASA. Das Teleskop mit dem Namen SOFIA ist ein Gemeinschaftsprojekt der NASA mit der Deutschen Gesellschaft für Luft und Raumfahrt. Wasser am Südpol des Mondes, dort wo es kalt und dunkel ist, darüber wusste man lange Bescheid. Aber für die warme, sonnenbeschienene Seite galt bisher: knochentrocken. "Ohne eine dichte Atmosphäre sollte Wasser an den heißen Oberflächen des Mondes einfach im All verschwinden", erklärt Casey Honniball vom Hawaii Institut für Geophysik.

Wie kommt es also dahin? Wie kann es sich halten? Deshalb suchen die Forscher nach sogenannten Kältefallen - zum Beispiel nach sehr tiefen Kratern mit ewigem Schatten. "Wir glauben, dass das Wasser in kleinen Glasperlen im Boden gefangen ist, die von Meteoritenschlägen stammen", so Honniball. Aber ob das Wasser sich selbst auf dem Mond bilden konnte oder aber von den einschlagenden Gesteinsbrocken mitgebracht wurde, das bleibt unklar. Es ist auch nicht wirklich viel: Etwa ein Drittelliter auf einen Kubikmeter Boden.

Die Sahara hat 100 Mal so viel Feuchtigkeit. Und: "Was wir noch nicht wissen ist, ob man das jetzt entdeckte Wasser wirklich nutzen kann", sagt Jacob Bleacher, Chefwissenschaftler der NASA für bemannte Raumflüge. Hier kommen die praktischen Fragen ins Spiel. Die NASA will wieder Menschen auf den Mond bringen - plant eine eigene Mondstation, von der aus eines Tages zum Mars gestartet werden könnte. "Wasser ist sehr schwer. Es kostet viel, es von der Erde aus ins All zu bringen", erläutert Bleacher.

Das Ziel ist, das Wasser auf dem Mond nicht nur als Trinkwasser zu gewinnen, sondern daraus Wasserstoff für den Antrieb von Raketen herzustellen. Das schafft Platz für andere wichtige Dinge, die man mitnehmen will. Expeditionen zu den wasserreicheren Gegenden des Mondes gehören jedenfalls zum Programm der zukünftigen Mondmissionen. Das Wasser nutzen zu können wäre auch eine wichtige Voraussetzung dafür, eines Tages den Mond kommerziell zu nutzen, Industrie dort anzusiedeln.

(Zusammengestellt von Hans, DF1UM - Baden-Rundspruch)

Was sonst noch interessiert

Aktuelle Conteste

7. November: IPA Radio Club Contest

7. bis 8. November: Ukrainian DX Contest und IARU-Region-1 Marconi VHF Contest

8. November: IPA Radio Club Contest und FIRAC HF-Contest

9. bis 15. November: VFDB Aktivitätstage

14. November: Aktivitätswochenende Schleswig-Holstein

14. bis 15. November: WAE DX Contest, JA International DX Contest und OK-OM DX Contest

15. November: Aktivitätswochenende Schleswig-Holstein und HOT-Party

Die Ausschreibungen finden Sie auf der Webseite des Contest-Referates [dx] sowie mittels der Contesttermin-Tabelle in der CQ DL 11/20 auf S. 66. (DARC DL-Rundspruch)

Einigung: BNetzA schlägt Kompromiss für 450-MHz-Band vor - Frequenzen für die Energiewirtschaft

In einem Streit um die künftige Nutzung von Funkfrequenzen im Frequenzbereich von 450 MHz gibt es eine Einigung. Demnach soll die Energiewirtschaft die Frequenzen nutzen dürfen, um kritische Infrastruktur abzusichern. Die Polizei und andere Sicherheitskräfte sollen die verbleibenden Frequenzen, die die Energiewirtschaft nicht braucht, "nachrangig" nutzen können. Das geht aus einem [Schreiben der Bundesnetzagentur an den Beirat](#) [2] hervor, welches der Deutschen Presse-Agentur vorlag. Zuvor hatte es eine Einigung innerhalb der Bundesregierung gegeben.

Die Stromversorger wollen das Spektrum bei 450 MHz, in dem früher das analoge Mobiltelefonnetz C-Netz der Deutschen Bundespost/T-Mobil anfangs die ICE-Züge über OFDMA-Flarion (einem Vorläufer von 4G) mit Internet versorgte, für die Digitalisierung der Energiewende einsetzen - etwa für den Anschluss intelligenter Stromzähler, der Smart Meter.

Aber auch die Polizei und andere Sicherheitskräfte hatten die Frequenzen beansprucht. Ein sicheres Breitbandnetz sei "für Polizei, Feuerwehr, Rettungskräfte und die Bundeswehr unabdingbar", hatte Bundesinnenminister Horst Seehofer (CSU) gesagt. Dagegen pochte Wirtschaftsminister Peter Altmaier (CDU) laut Medienberichten darauf, die Frequenzen für die Energiewirtschaft zu nutzen.

Der energiepolitische Sprecher der Unionsfraktion, Joachim Pfeiffer (CDU), sprach nun von einem gelungenen Kompromiss. Die Energiewirtschaft könne mit den 450-MHz-Frequenzen ihr Netz so aufbauen, wie sie es brauche. Gleichzeitig stünden die nicht genutzten Frequenzen nachrangig Sicherheitsbehörden zur Verfügung.

Die BNetzA hatte vorgeschlagen, die Betreiber von Versorgungsnetzen zu berücksichtigen. Wer am Ende die Frequenzen wirklich erhält, entschied aber letztlich die Bundesregierung. Die aktuellen Nutzungsrechte im Frequenzbereich bei 450 MHz laufen zum 31. Dezember 2020 aus. Viel Zeit ist also nicht mehr.

Der Frequenzbereich bei 450 MHz wurde vor vielen Jahren einmal für die Nutzung mit GSM-Mobilfunk diskutiert, weil die Reichweite der niedrigeren Frequenzen höher ist. Da aber die dort erzielbare Bandbreite viel zu gering war, wurde diese Idee nicht weiter verfolgt.

Die BOS-Behörden hätten schon vor Jahren beim öffentlichen Mobilfunk (Modacom, Chekker, GSM-BOS) mitfunken können und so schon früh und elegant eine wesentlich bessere Funkversorgung des Landes erzielen können. Stattdessen beharrten sie auf "was eigenes". Sie bekamen das schließlich auch, bekannt unter dem Begriff "TETRA BOS", was bei 420 MHz funkt.

Der TETRA-BOS-Netzausbau sei inzwischen wohl einigermaßen zu gebrauchen, hört man aus der Szene. Nur die dort maximal möglichen Datenraten liegen irgendwo bei 10 kBit/s in der Praxis. Die Folge: Die BOS-Mitarbeiter nutzen zur Verfügung gestellte oder private Smartphones, Tablets oder Laptops mit integriertem Modem oder über WLAN/WiFi, um so wichtige Daten und Bilder oder gar Videos in überschaubarer Zeit übertragen zu können.

Mit dem Start von 5G stand das Angebot, mittels Network-Slicing auch die BOS-Dienste sicher und leistungsfähig dort unterzubringen. Aber wieder lautete die Antwort: "Nein, wir wollen was eigenes".

Nun können die BOS-Dienste als "Sekundärnutzer" im 450-MHz-Bereich funken, auf den wenigen verbleibenden Frequenzen. Die werden kaum die notwendigen Bandbreiten erlauben, um Videos oder größere Datenmengen zu übertragen und dafür muss auch erst mal eine Infrastruktur fast aus dem Nichts aufgebaut werden. Das wird wieder viel Zeit brauchen und noch mehr Geld kosten.

Wer mit der Technik nicht so vertraut ist, kann sich das so vorstellen: Für die Rettungswagen und Einsatzfahrzeuge sollen eigene Straßen und Autobahnen gebaut werden, wo "zivile" Autos nicht fahren dürfen. So wird schnell klar, dass das irgendwo nicht sinnvoll ist.

Die Realität: Rettungs- und Einsatzfahrzeuge nutzen die gleichen Straßen wie wir Zivilisten. Damit die Einsatzfahrzeuge auf verstopften Straßen besser durchkommen, gibt es Blaulicht, Martinshorn und die Rettungsgasse.

[2][Schreiben der Bundesnetzagentur](#)

Auszüge aus dem DX-MB

4U, United Nations: Bis Ende Dezember 2020 wird mit der Sonderstation 4U75UN der 75. Jahrestag der Vereinten Nationen gefeiert. QSL via HB9BOU.

7Q, Malawi: Das Team des "Russian Robinson Club" hofft trotz der aktuellen Covid-19 Lage die DXpedition nach Malawi durchführen zu können. Vom 07. bis 18. November will man als 7Q7RU von 160m bis 70cm in CW, SSB, FT8 aktiv sein. QSL via R7AL.

LU, Argentina: Mitglieder des "Radio Clubs QRM Belgrano" sind noch bis 15. November als LU4AAO aktiv, um den Tag der Tradition zu feiern. Funkbetrieb ist auf Kurzwelle in SSB, CW und FT8 geplant. Ein Sonderdiplom kann erworben werden. QSL via LU4AAO.

TA, Turkey: Vom 09. bis 11. November wird mit der Sonderstation TC35FSF der 35. Jahrestag der Gründung der "Free Software Foundation" gefeiert, die sich die Förderung von Open-Source-Software auf die Fahnen geschrieben hat. Man wird auf 20 und 15 Meter in SSB, PSK31 und Olivia 8/250 aus Istanbul aktiv sein. QSL via TA2OZQ.

YI, Iraq: Georgio, IU5HWS, ist seit September bei der italienischen Armee im Irak stationiert und wird voraussichtlich bis zum 20. Januar 2021 dort bleiben. Bis er sein beantragtes Rufzeichen YI9WS erhält, kann er als YI9/IU5HWS QRV sein. QSL via IU5HWS. (Raimund, DL4SAV)

Funkwetterbericht

DK0WCY-Berichte:

	Boulder			Kiel		
2020	R	Flux	A	R	Flux	A
01NOV	R 12	F 77	A10	A 5		
02NOV	R 11	F 82	A 3	A 2		
03NOV	R 15	F 83	A 3	A 4		
04NOV	R 18	F 88	A 3	A 6		
05NOV	R 28	F 91	A 4	A11		
06NOV	R 35	F 94	A 8	A 8		
07NOV	R 37	F 91	A 7	A12		

Vorhersage für den 8.11.2020

sunact : eruptive
magfield: quiet.

Die Sonnenfleckenrelativzahl stieg von R12 über R11 auf R37. Der Flux auf 2,8 GHz oder 10,7 cm stieg von F77 über F94 auf F91. Der Mittelwert der Schwankungen des Erdmagnetfeldes in Boulder fiel von A10 über A3 auf A7 und in Kiel von A5 über A2 auf A12.

Für Sonntag, den 8. November 2020, werden eine eruptive Sonne und ein ruhiges Erdmagnetfeld erwartet. Das Sonnenflecken-Minimum ist nun vorbei.

Um 0721 UT betrug in Rügen die fof2-Grenzfrequenz bei senkrechter Strahlung 4,5 MHz. Bei einer Sprungdistanz von 1000 km war die maximal verwendbare Frequenz MUF1k 7 MHz. Bei maxhop von 2297 km und einem Erhebungswinkel von 5 Grad war die MUF 15 MHz.

Der Sonnenwind betrug 416 km/sec, die Dichte 2 Protonen/ccm und die Sonne hatte 26 Flares.
(Heinrich, DL3QY)

Termine

Distrikt

2020

16.-22.11.2020 2. Aktivitätszeitraum mit Sonder-Call DP70DARC im Distrikt P

2021

25.-27.06.2021 Ham-Radio Friedrichshafen
12.-14.11.2021 DARC-Mitgliederversammlung Baunatal

OV / Veranstaltungen

2020

November

11.11.	OV Wendlingen, P47	Mittwochtreff auf 145,350 MHz
20.11.	OV Ravensburg, P09	Virtueller OV-Abend

Dezember

05.12.	OV Schussental, P46	Weihnachtsfest
06.12.	OV Balingen, P30	Tag der Begegnung
11.12.	OV Virtuelles Württemberg, P62	OV-Runde auf DB0RIG 70cm/Echolink
14.12.	OV Ludwigsburg, P06	Weihnachts-OV-Abend
27.12.	OV Wendlingen, P47	Treff zwischen den Jahren
31.12.	OV Balingen, P30	Jahresausklang

Soweit die Meldungen des heutigen Württemberg-Rundspruchs, herausgegeben vom Redaktionsteam Béatrice, DL3SFK, Raimund, DL4SAV, Erhard, DB2TU und Manfred, DL2GWA. Redakteur der Woche ist Manfred, DL2GWA.

Die Schriftversion dieses Rundspruchs wird wöchentlich über den Email-Verteiler „wuerttemberg_rundspruch“ des DARC e.V. publiziert. Dazu kann man sich über die Webseite https://lists.darc.de/mailman/listinfo/wuerttemberg_rundspruch anmelden. Unter <http://www.darc.de/der-club/distrikte/p/wrs0/#c25237> findet man das WRS Archiv; hier können der aktuelle sowie die früheren Rundsprüche heruntergeladen werden.

Meldungen für den kommenden Rundspruch werden vom Redaktionsteam gerne entgegengenommen. Bitte sendet Eure Beiträge bis nächsten Freitag 18:00 Uhr per E-Mail an infop@lists.darc.de.

Die in diesem Rundspruch veröffentlichten Inhalte unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Jede Art der Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechts bedürfen der vorherigen schriftlichen Zustimmung der WRS-Redaktion bzw. des Autors.

Zur Mailing-Liste des Distrikts kann man sich unter http://lists.darc.de/mailman/listinfo/mail_p anmelden.